



## Pressemitteilung

Nr. 68 / 2024 – 12.12.2024

# Auf dem Weihnachtsmarkt beruflichen Einstieg besprechen und Ausbildung mitnehmen!

**Mit einem unkonventionellen Angebot wollen Vertreterinnen und Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und der Jugendberufsagentur im Landkreis Northeim am 18. Dezember mit jungen Menschen ins Gespräch kommen. Nach der Premiere im letzten Jahr lädt der Job Up Store auf dem Northeimer Weihnachtsmarkt am Münsterplatz auch in diesem Jahr zu Beratung und Information rund um den Berufseinstieg ein.**

**Northeim.** Die Adventszeit lockt alljährlich zahlreiche Menschen auf den Weihnachtsmarkt. Ein Treffpunkt für Jung und Alt, geeignet ebenso für Verabredungen wie unverhoffte Begegnungen. Warum nicht auch ein Ort für lockere Gespräche über wichtige Themen - wie etwa über berufliche Perspektiven für junge Menschen?

Gedacht, getan, und so stehen am 18. Dezember von 10:00 bis 16:00 Uhr Vertreterinnen und Vertreter der Industrie- und Handelskammer Hannover und der Handwerkskammer Süd-niedersachsen mit ihrem zünftigen Job Up Store auf dem Northeimer Weihnachtsmarkt am Münsterplatz. Mit von der Partie sind auch Berufsberater der Agentur für Arbeit Göttingen, Integrationsberater des Jobcenters Landkreis Northeim, Sozialpädagogische Fachkräfte der Jugendberufshilfe des Landkreises Northeim sowie Vertreterinnen und Vertreter der Region des Lernens Landkreis Northeim. Die vier Institutionen arbeiten in der Jugendberufsagentur im Landkreis Northeim (JBA) zusammen, um jungen Menschen berufliche Perspektiven aufzuzeigen und den Berufseinstieg zu unterstützen. Nach der Premiere im letzten Jahr freut sich das Job-Store-Personal auf die Neuauflage am kommenden Mittwoch.

Das vielfältige Informations- und Beratungsangebot an dem Gemeinschaftsstand richtet sich insbesondere an Jugendliche, die am Übergang Schule – Beruf stehen oder die vielleicht schon eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren, aber an ihrer Entscheidung zweifeln und einen Veränderungswunsch haben. Natürlich sind auch Eltern oder Großeltern, die ihre (Groß-) Kinder auf dem Weg begleiten, gern gesehene Gäste am Stand.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Kammern und der JBA decken fachlich ein sehr breites Spektrum ab. Daher können viele Fragen geklärt werden, etwa zu Ausbildungsinhalten, Voraussetzungen, Bewerbungsverfahren und -unterlagen, zu offenen Ausbildungsstellen in der Region, Praktika und Unterstützungsmöglichkeiten beim Berufseinstieg. Aber auch individuelle Probleme, die die Ausbildungsuche derzeit vielleicht beeinträchtigen, können besprochen werden. Und natürlich können für intensivere Beratungen auch individuelle Gesprächstermine vereinbart werden.